

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 401 - Allgemeine Dienste
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Claus-Jürgen Kaminski 563 6350 563 8010 claus.kaminski@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.06.2004
	Drucks.-Nr.:	VO/3166/04 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
30.06.2004	Kulturausschuss	Entgegennahme o. B.
Sachstand zur Restitution von Kunstwerken aus ehemals jüdischem Eigentum		

Grund der Vorlage

Information des Kulturausschusses über den aktuellen Sachstand.

Beschlussvorschlag

Einverständnisse

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

1. Hans von Marees, "Tartar mit Pferd", ehemalige Eigentümer Eheleute Flersheim:

Die Erbscheine zum Nachweis der Erbberechtigung sind von den Erben beantragt, aber noch nicht vorgelegt worden. Ein Abschluss der Angelegenheit ist daher noch nicht möglich.

Mit dem Rechtsanwalt der Erben ist über eine Kauflösung gesprochen worden. Es liegt noch keine Äußerung vor, ob die Erben hiermit einverstanden sind.

Von der Kunststiftung NRW ist eine Förderung in Höhe von 30 % des Kaufpreises für eine Kauflösung in Aussicht gestellt worden. Zuvor bedarf es aber der Einholung zweier Gutachten. Das Von der Heydt-Museum ist um entsprechende Veranlassung gebeten worden.

2. Otto Scholderer, "Felsige Flusslandschaft", ehemaliger Eigentümer Herr Dr. Meirowsky:

Die Identität des von den Erben begehrten Bildes mit dem im Von der Heydt-Museum vorhandenen Bild ist zwischenzeitlich durch das Sachverständigengutachten von Frau Dr. Haug (Hamburger Kunsthalle) vom 9.6.2004 bestätigt worden. Eine von der Gutachterin empfohlene weitere Recherche zum Erwerb des Bildes und zum Verbleib des Erlöses aus der Versteigerung steht noch aus.

Mit dem Rechtsanwalt der Erbin ist über eine Kauflösung gesprochen worden. Es liegt noch keine Äußerung vor, ob die Erbin hiermit einverstanden ist.

Von der Kunststiftung NRW ist eine Förderung in Höhe von 30 % des Kaufpreises für eine Kauflösung in Aussicht gestellt worden. Zuvor bedarf es aber der Einholung zweier Gutachten. Das Von der Heydt-Museum ist um entsprechende Veranlassung gebeten worden.

3. Adolf von Menzel, "Erinnerung vom Dampfboot auf der Donau", ehemalige Eigentümer Eheleute Sommerguth:

Offene Fragen bestehen nicht mehr. Nach Aussage des Rechtsanwaltes der Erben sind diese mit einer Kauflösung einverstanden. Sie legen aber Wert auf einen zeitnahen Abschluss der Angelegenheit und sind daher nur begrenzt bereit, Verzögerungen hinzunehmen, die durch die Vorbereitung einer Kauflösung hervorgerufen werden.

Die Kunststiftung NRW und die Kulturstiftung der Länder haben jeweils eine Förderung in Höhe von 30% des Kaufpreises in Aussicht gestellt. Es könnten also insgesamt 60% des Kaufpreises aus Fördermitteln bestritten werden. Zuvor bedarf es aber bei beiden Stiftungen der Einholung zweier Gutachten. Das Von der Heydt-Museum ist um entsprechende Veranlassung gebeten worden.